

Demographische Entwicklung in der Großregion – Perspektiven für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt bis 2020. Chancen und Risiken für die Region Trier.

Dr. Lothar Kuntz, INFO-Institut



IBA OIE

Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle
Observatoire Interrégional du marché de l'emploi



Zentrum des regionalen Arbeitsmarkts / *Centre du marché de l'emploi régional*



Einzugsgebiet des regionalen Arbeitsmarkts / *Zone d'attraction du marché de l'emploi régional*

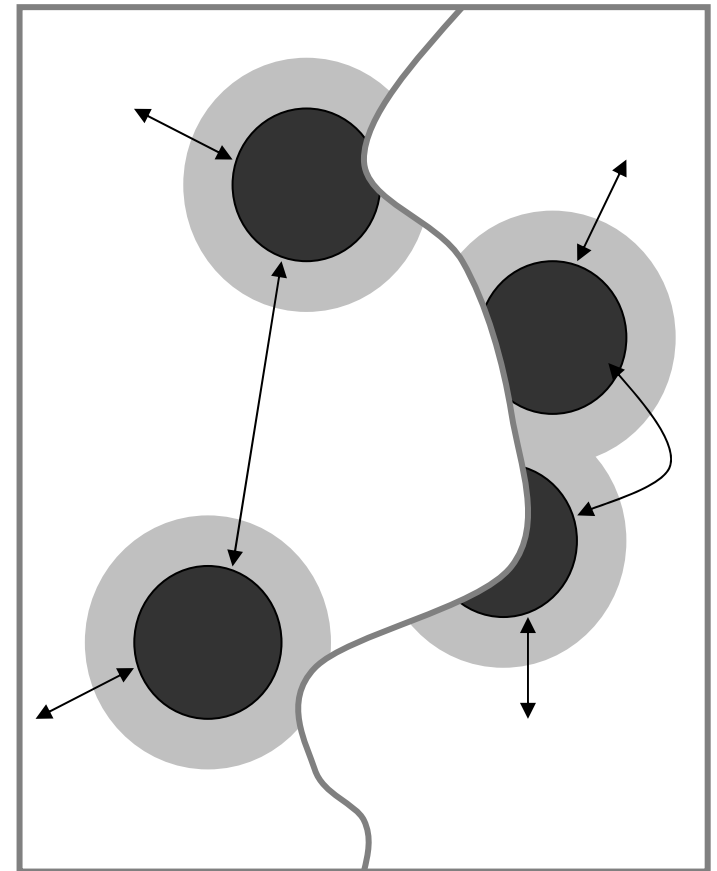


Interaktion (Mobilität) zwischen Arbeitsmärkten / *Interaction (mobilité) entre les marchés de l'emploi*

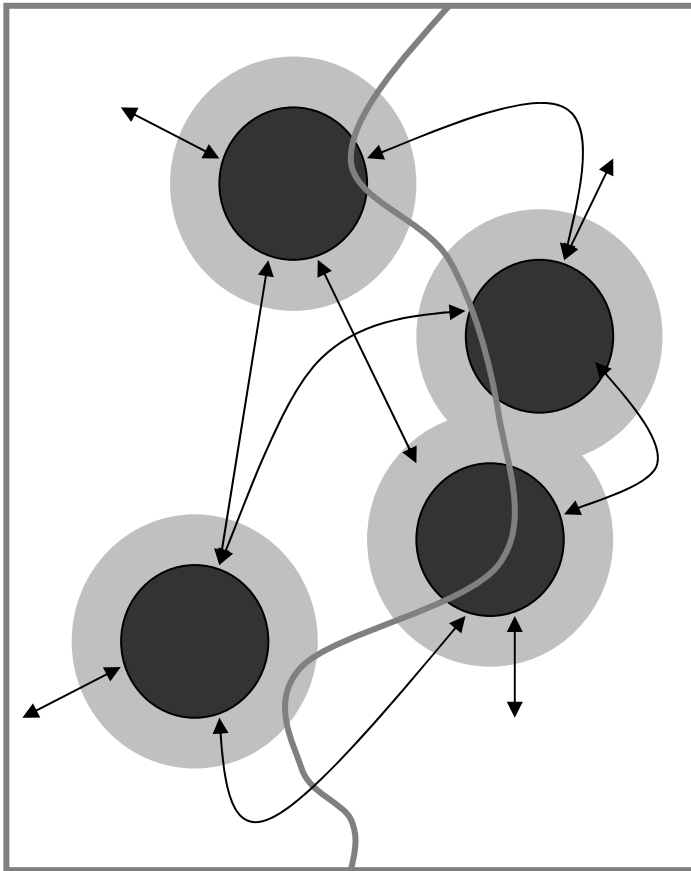


nationale Grenze / *frontière nationale*

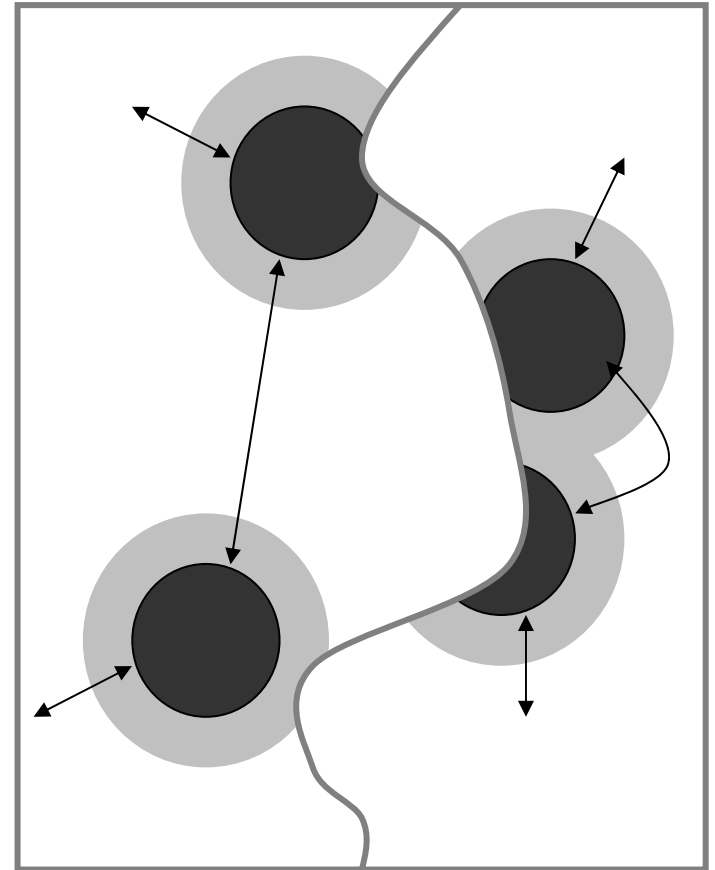
Nationale Arbeitsmärkte in Grenzlage / *Marchés de l'emploi nationaux dans les régions frontalières*



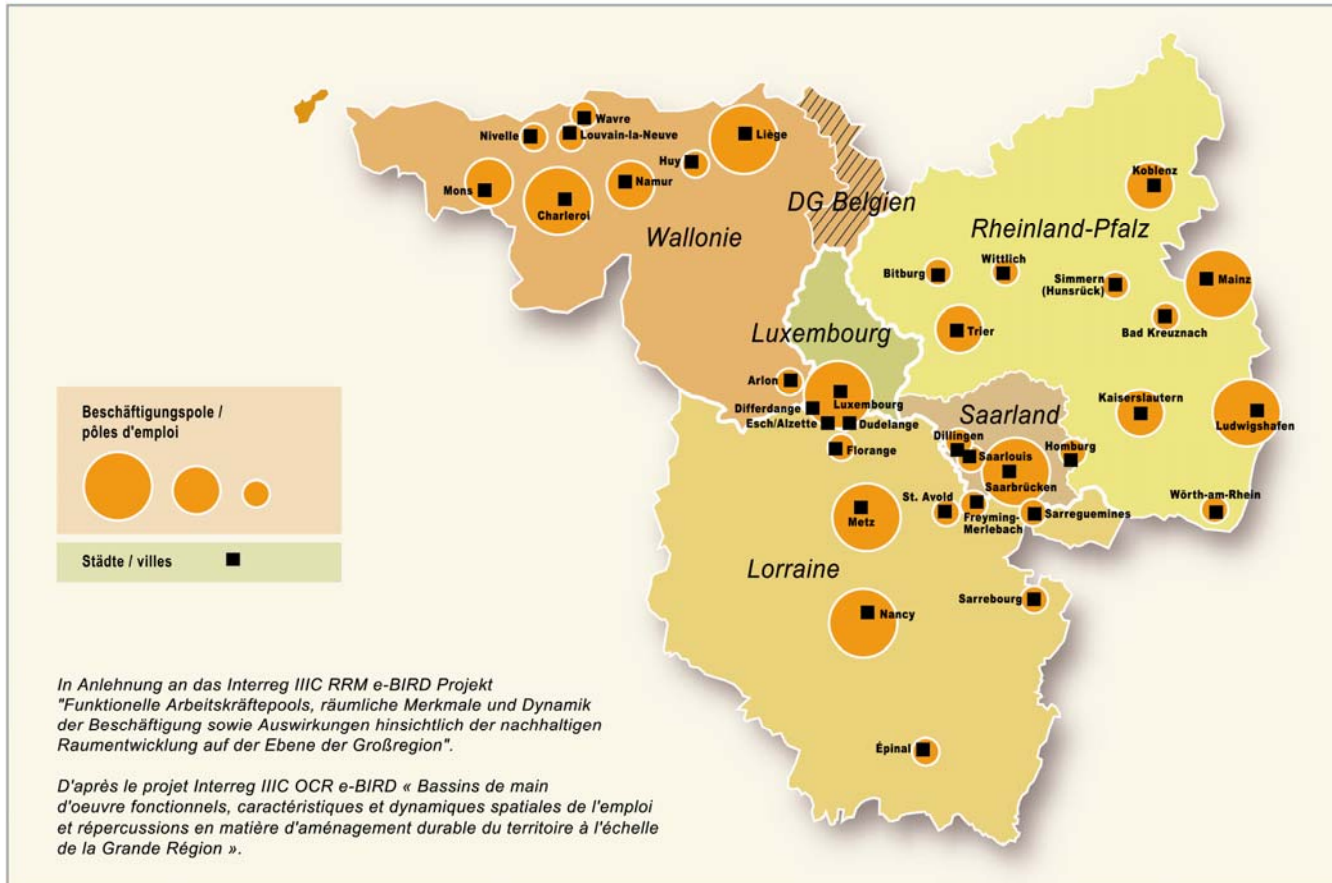
Grenzüberschreitender
Arbeitsmarkt / *Marché de*
l'emploi transfrontalier



Nationale Arbeitsmärkte
in Grenzlage / *Marchés de*
l'emploi nationaux dans les
régions frontalières



Die wichtigsten Beschäftigungspole in der Großregion L'emploi dans les principaux pôles de la Grande Région



Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt in der Großregion / *Marché de l'emploi transfrontalier dans la Grande Région*

Grenzgängerwesen – Merkmal der GR /
*phénomène frontalier – caractéristique de
la GR*

traditionelle Arbeitsmarktverflechtungen /
*interdépendances traditionnelles du
marché de l'emploi*

12 Richtungen der Grenzgängerströme /
12 directions des flux frontaliers

regionale Konzentration / *concentration
régionale*

Tendenz: steigend / *tendance:
augmentation*

Erweiterung der Anwerbegebiete /
extension des aires de recrutement



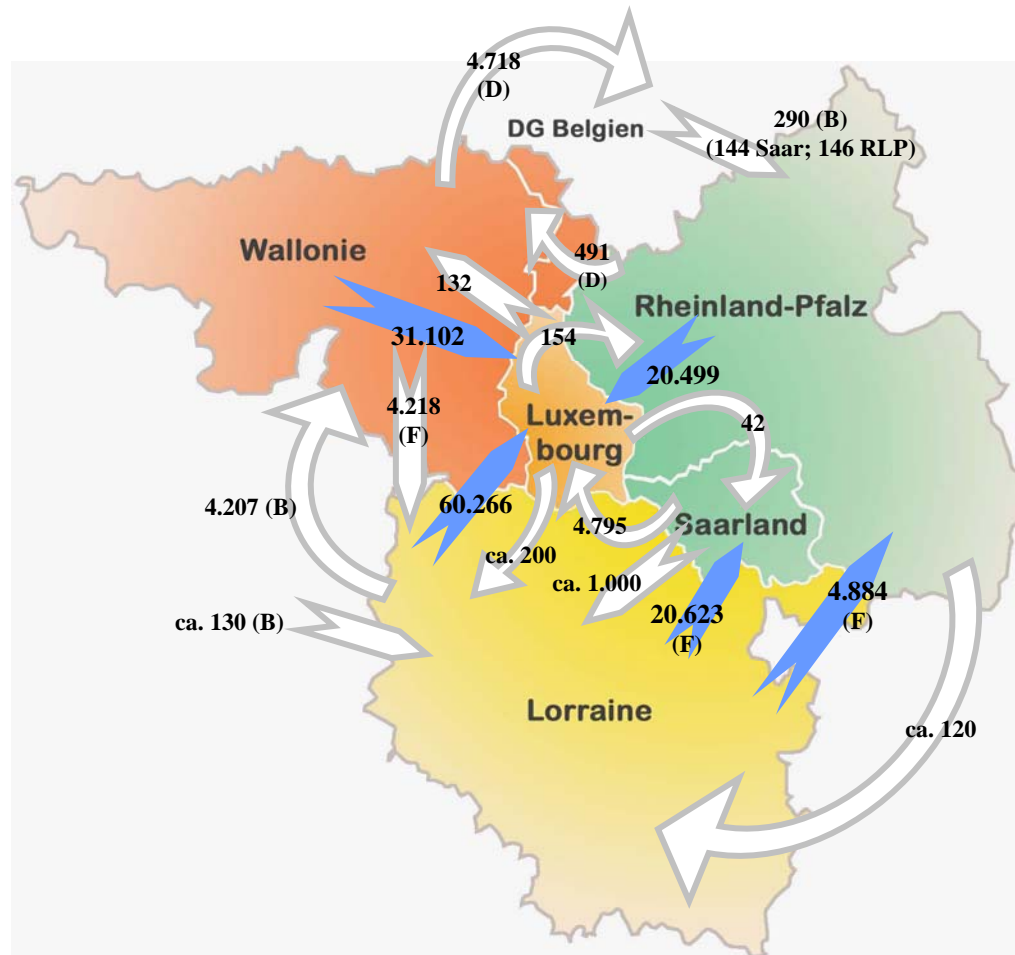
- Über 180.000 Grenzgänger in der Großregion ↗
 - Ströme ins Saarland und nach Rheinland-Pfalz ↘
 - Ströme nach Luxemburg ↗ ↗
 - Ströme nach Lothringen ÷
 - Ströme nach Wallonien ↗



Quelle: EURES transfrontalier SLLR, Frédéric Chomard

*Auf dem Weg zu einer integrierten
Arbeits- und Lebenswelt in der
Großregion?*

Grenzgängerströme in der Großregion



IBA OIE

Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle
Observatoire Interrégional du marché de l'emploi

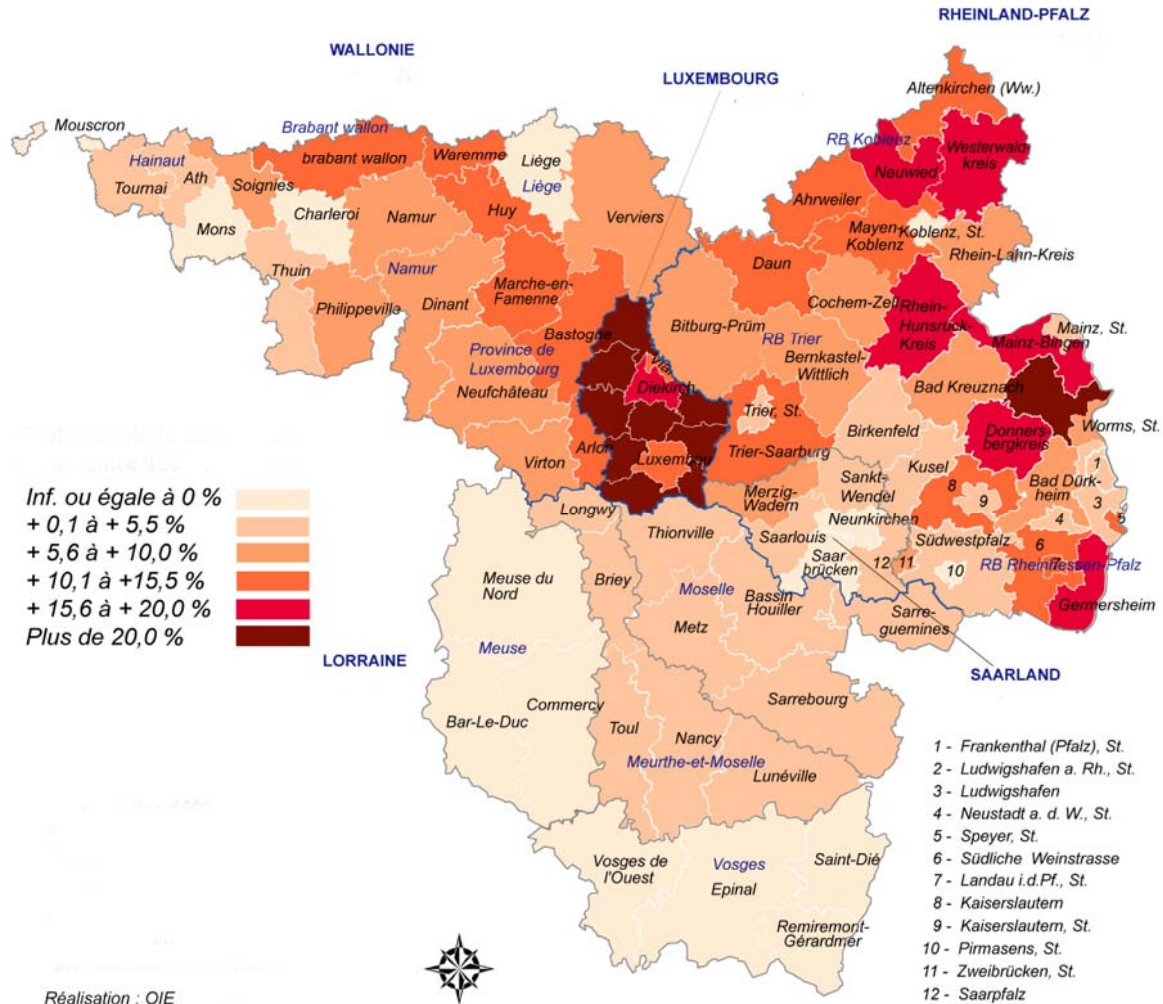
- **Ausgangslage**

- Mehr als 180.000 Grenzgänger in der Großregion im Jahr 2007
- 40% der Pendlerbewegungen in Europa (EU-15) in der Großregion
- Ungebrochener Zustrom von Grenzgängern nach Luxemburg, seit jüngster Zeit auch verstärkt aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz
- Abnehmender Strom von Grenzgängern, die von Frankreich in das Saarland pendeln
- Bis 2015 ein kontinuierlicher Anstieg der Grenzpendler nach Luxemburg erwartet, bis 2055 soll ihr Aufkommen auf ca. 300.000 Personen anwachsen

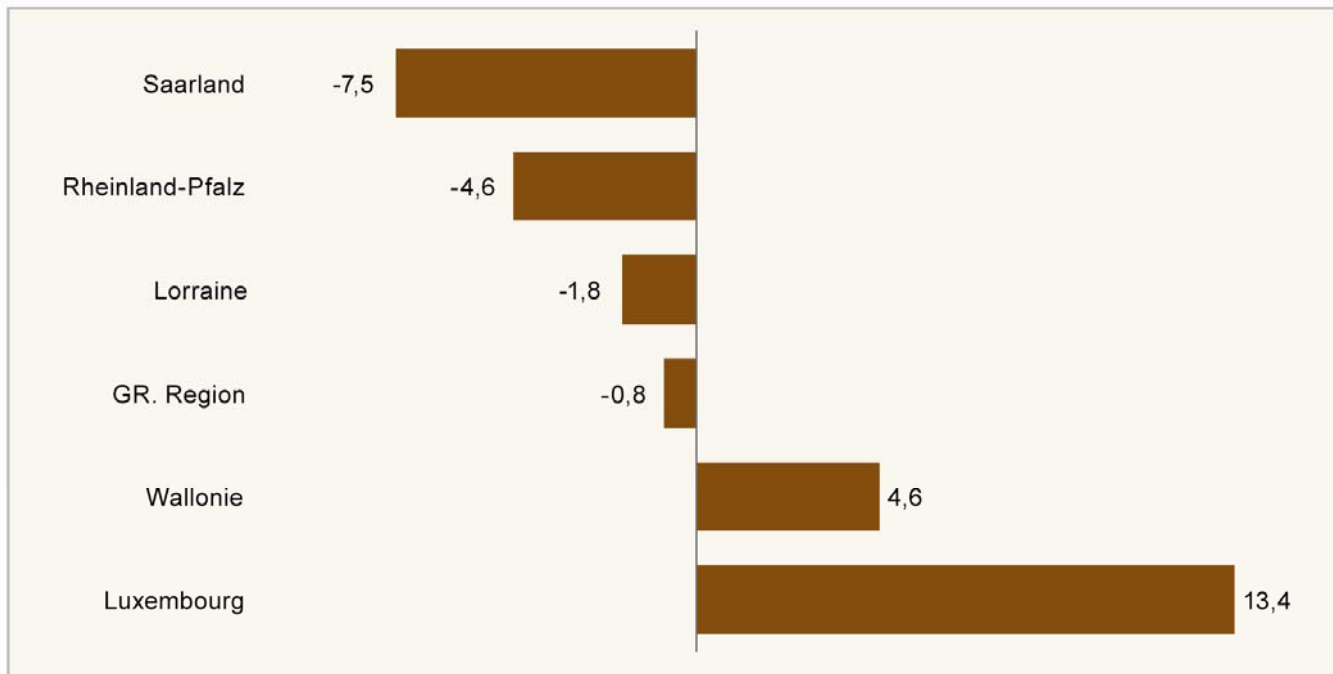
Grenzgänger und grenzüberschreitender Arbeitsmarkt **integrierter** Arbeitsmarkt in der Großregion?

- Luxemburg: Beschäftigungspol Nr. 1
- Einbahnstraßencharakter der Ströme
- Abwanderung JUNGER qualifizierter Fachkräfte
- Fachkräftemangel in den Herkunftsregionen
- Ausbildungskosten in den Herkunftsregionen
- rückläufige Sprachkompetenz
- Motivation: individuelle Vorteile maximieren
 - Fazit: mangelnde interregionale Wechselwirkung
 - Fazit: Integrationspotential nutzen

Bevölkerungsentwicklung in der Großregion seit 1990



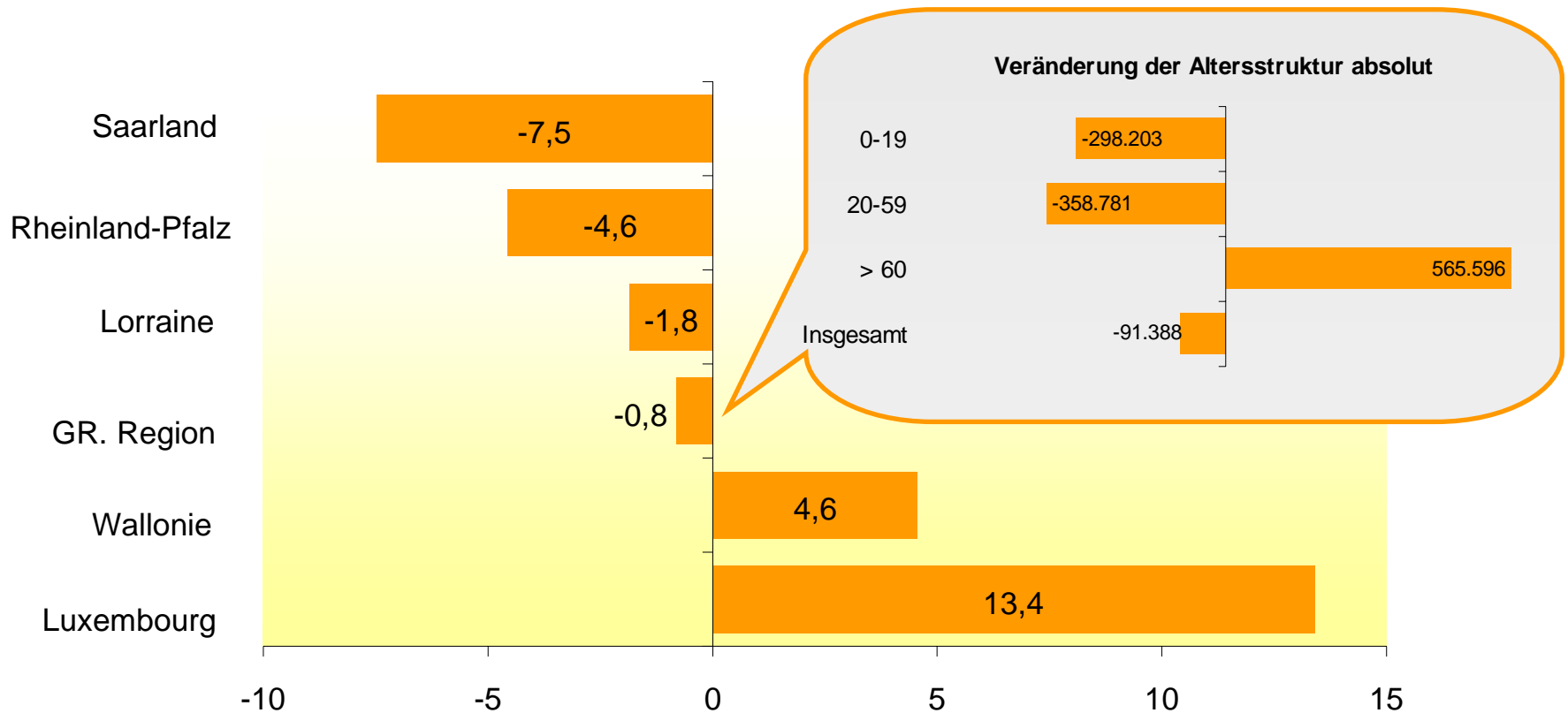
Erwartete Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2020 (%)
Projections démographiques entre 2005 et 2020 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Großregion - Statistische Kurzinformationen 2006
Source : Offices statistiques - Statistiques en bref 2006

Bevölkerungsentwicklung bis 2020

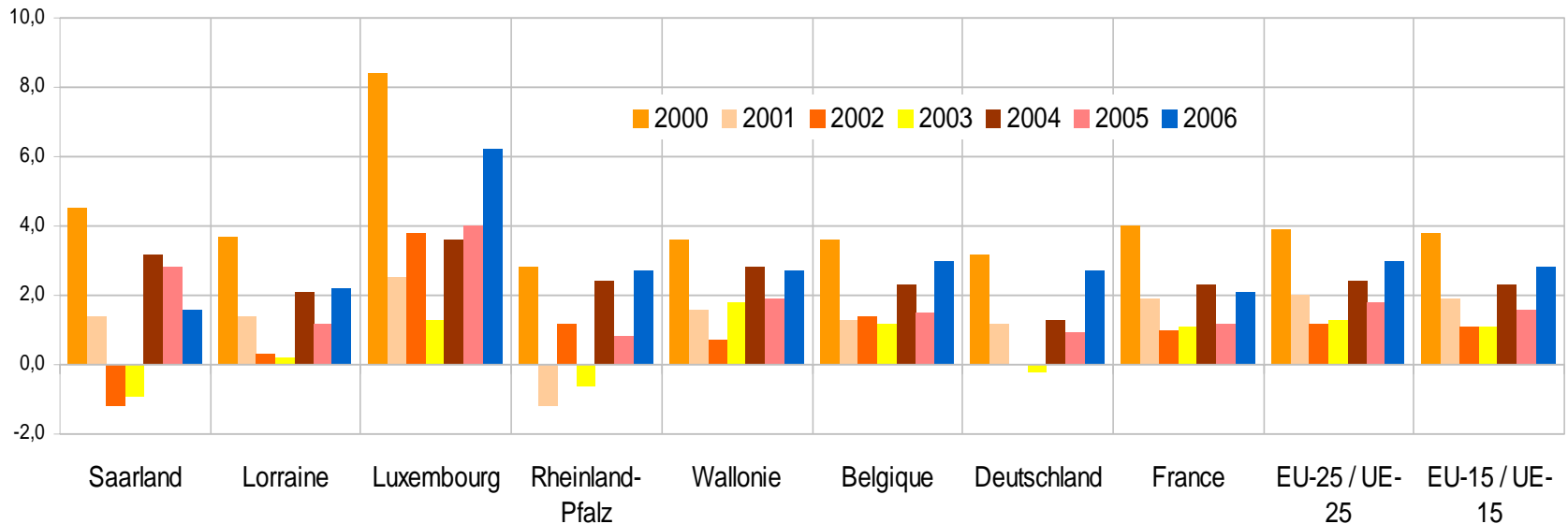
(Veränderung in %)



Quelle: Statistische Ämter der Großregion – Statistische Kurzinformationen 2006

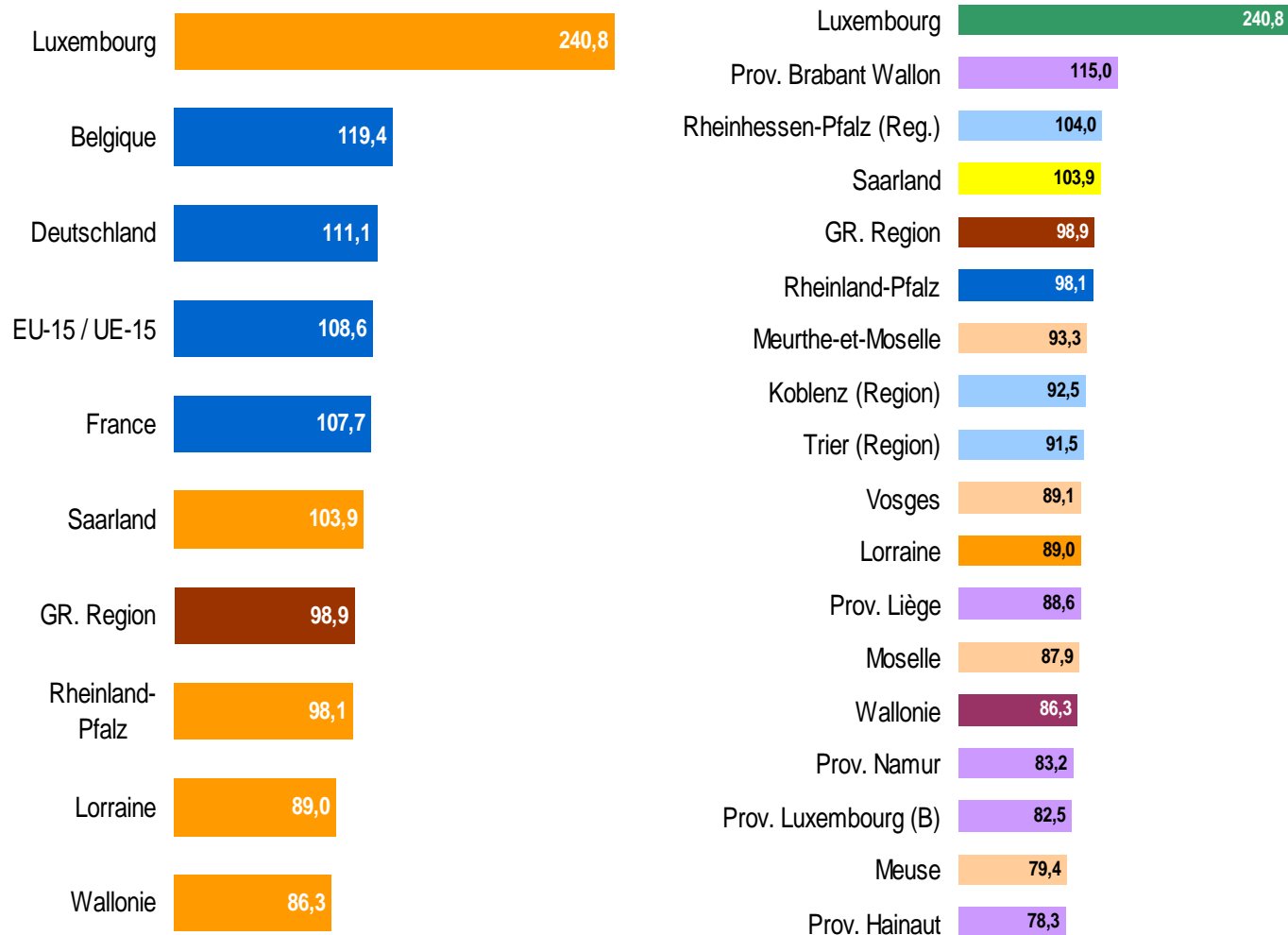
Reale Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts

Jahreswachstumsrate des BIP-Volumens 2000-2006, Veränderung in % des Vorjahres



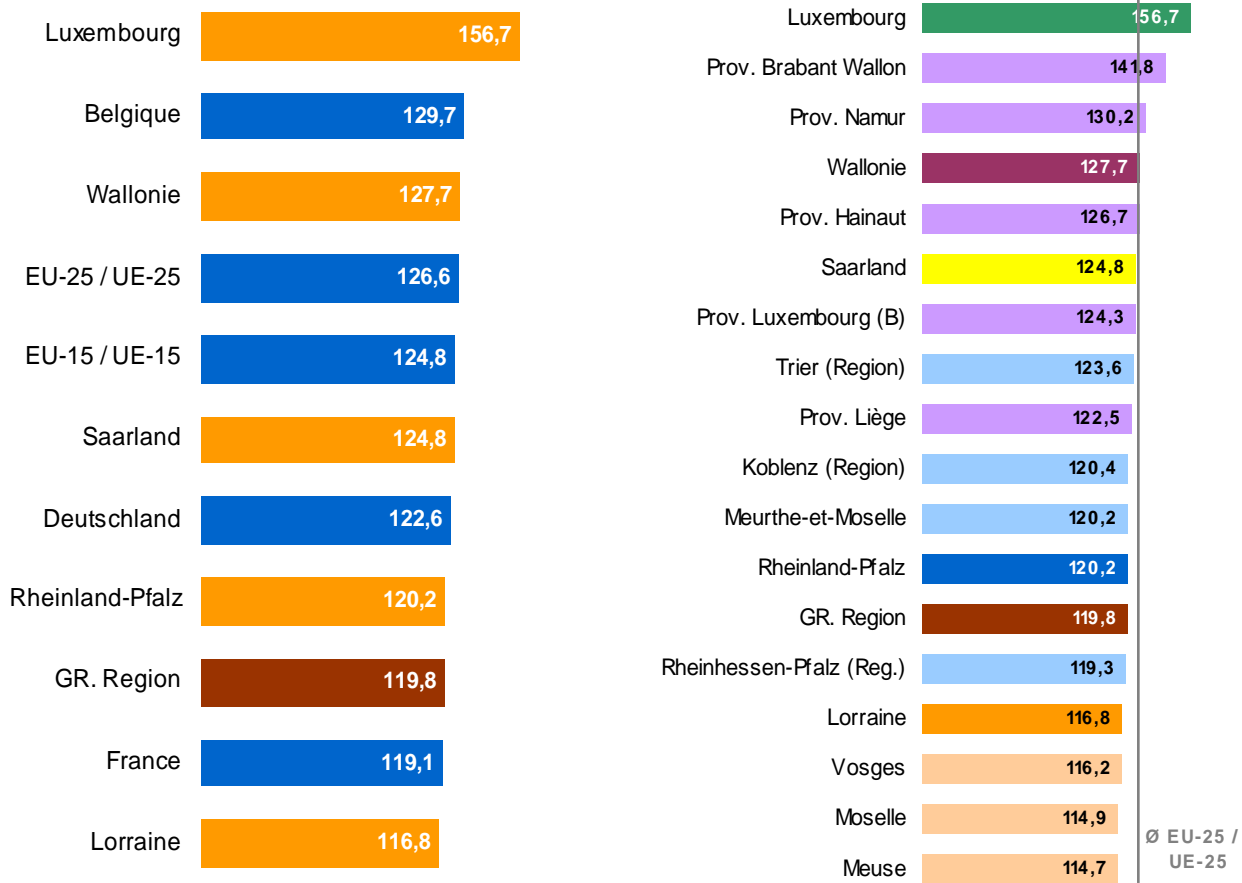
Quelle: Eurostat, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) und eigene Ergänzungen IBA / OIE

Wirtschaftsleistung 2004 – BIP je Einwohner (in KKS) in % von EU-25 = 100



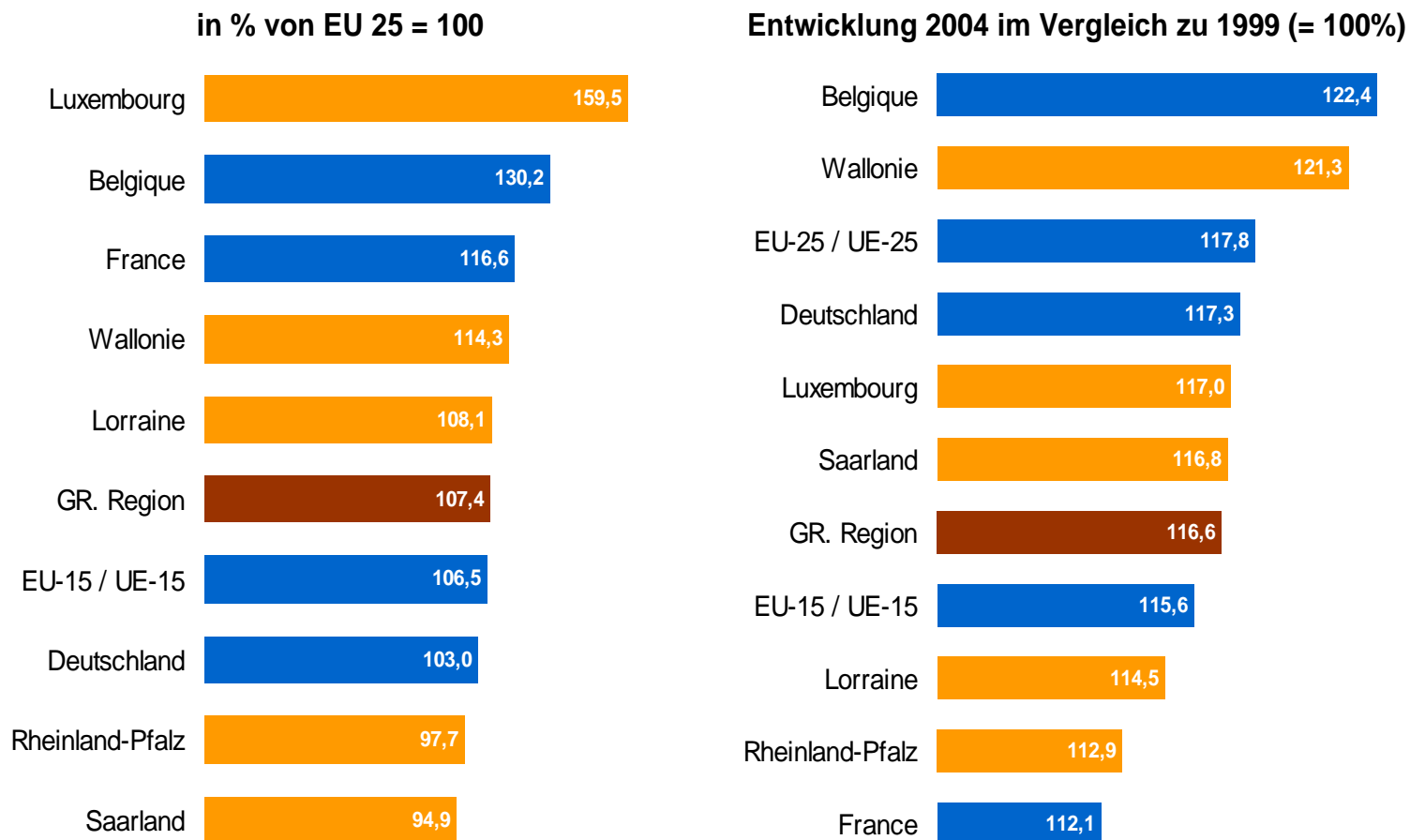
Quelle: Eurostat, Berechnungen IBA / OIE (Anm.: Départements, Lorraine: NUTS-3; für DE u. dt. Regionen vorläufige Zahlen)

Entwicklung des BIP je Einwohner (in KKS) 2004 im Vergleich zu 1999 (=100%)



Quelle: Eurostat, Berechnungen IBA / OIE (Anm.: Départements, Lorraine: NUTS-3; für DE u. dt. Regionen vorläufige Zahlen)

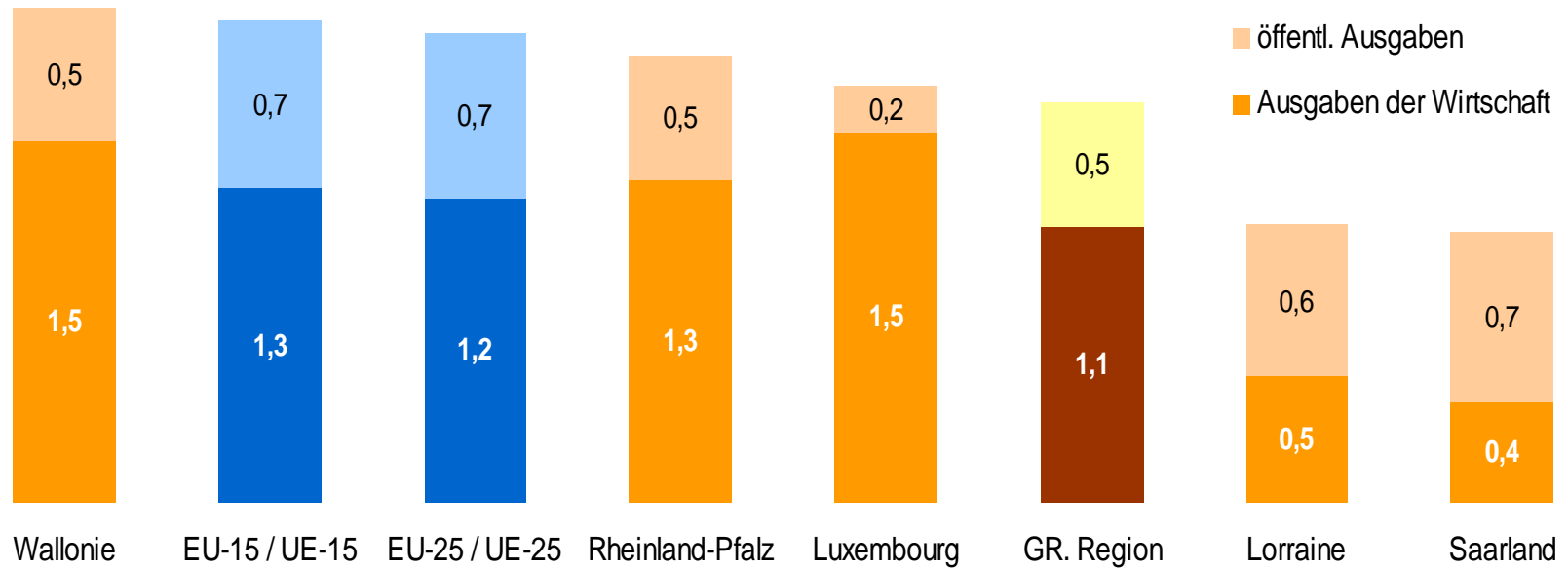
Arbeitsproduktivität – BIP je Erwerbstätigen (in KKS, Inlandskonzept)



Quelle: Eurostat, Berechnungen IBA / OIE

FuE-Intensität 2003

Ausgaben für Forschung und Entwicklung in % des BIP

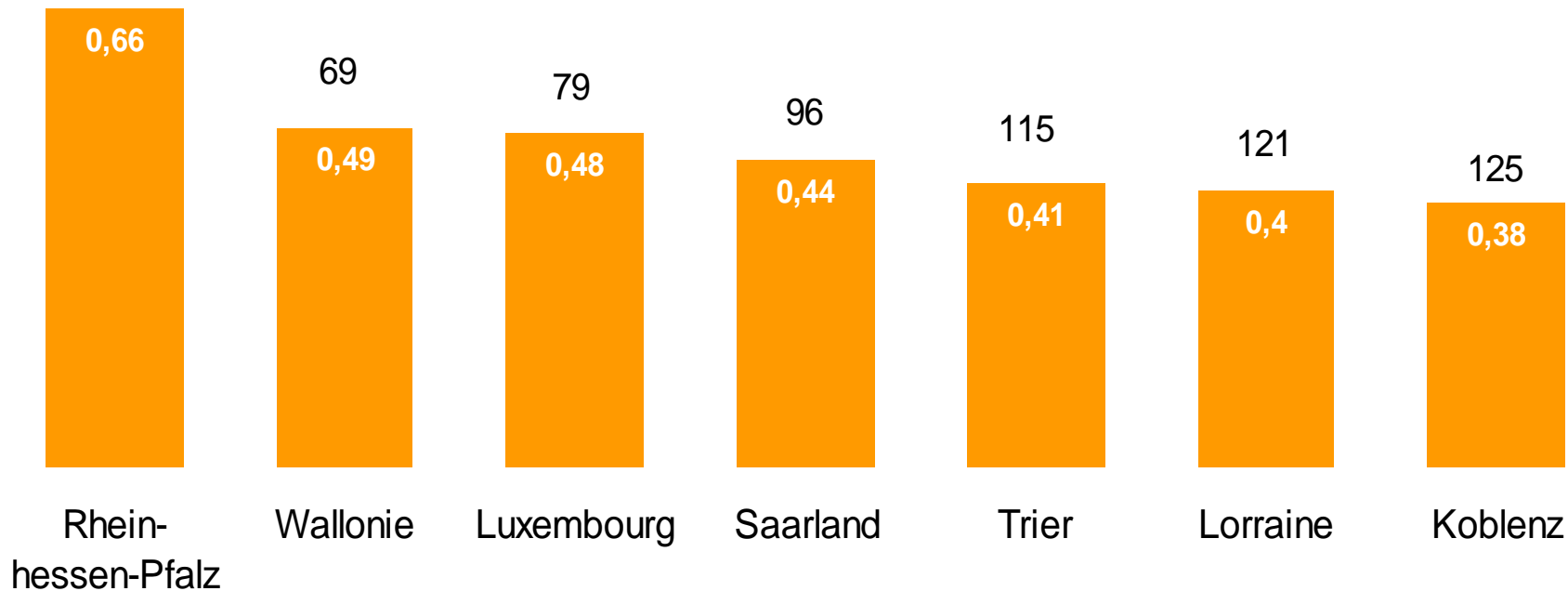


Quelle: Eurostat, Berechnungen IBA / OIE

Ergebnisse des europäischen regionalen Innovationsindex 2006

(208 europäische Regionen)

Position: 26



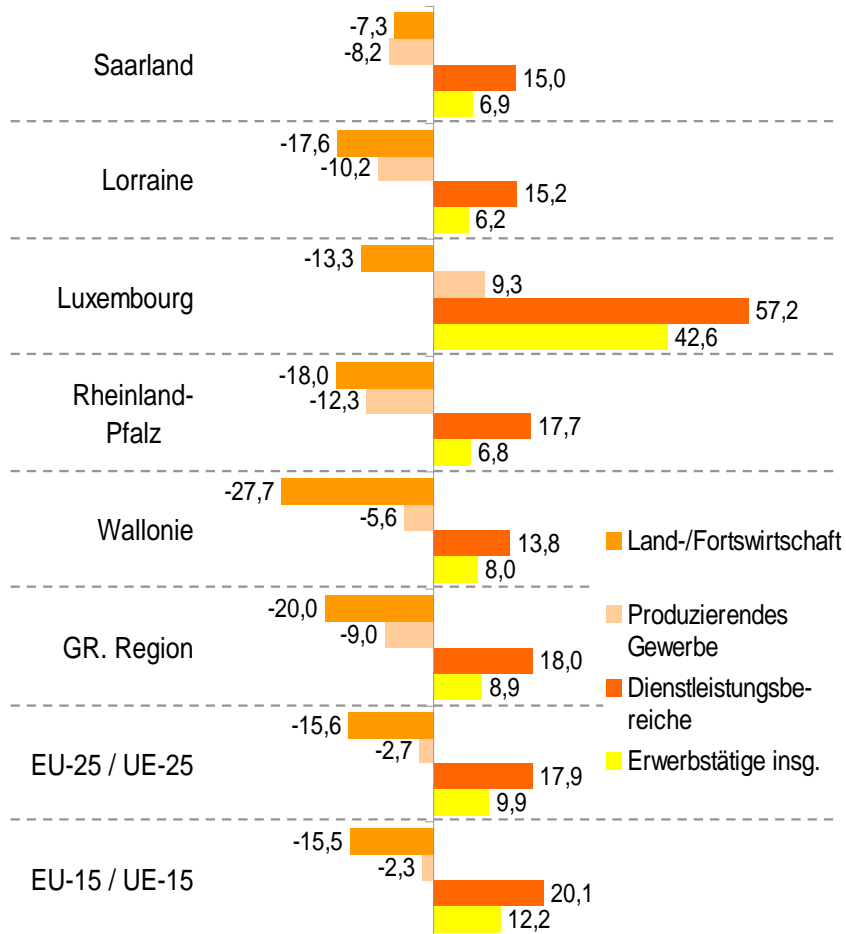
Quelle: MERIT, 2006 RIS

IBA OIE

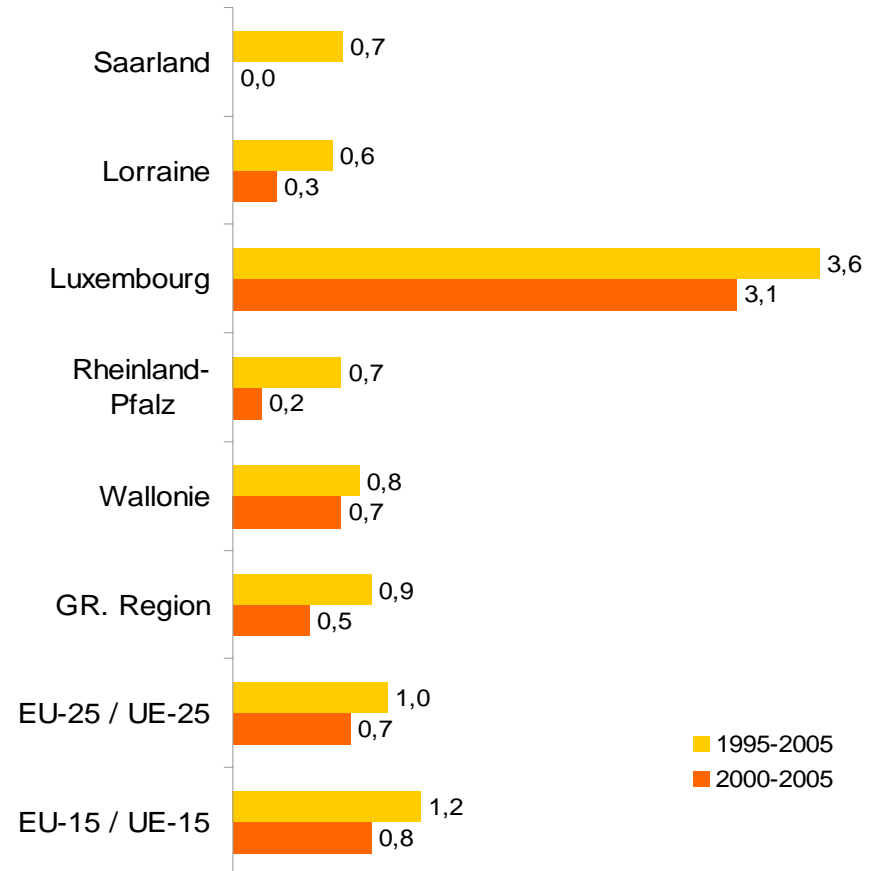
Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle
Observatoire Interrégional du marché de l'emploi

Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftssektoren

Veränderung 1995-2005 in %



Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate

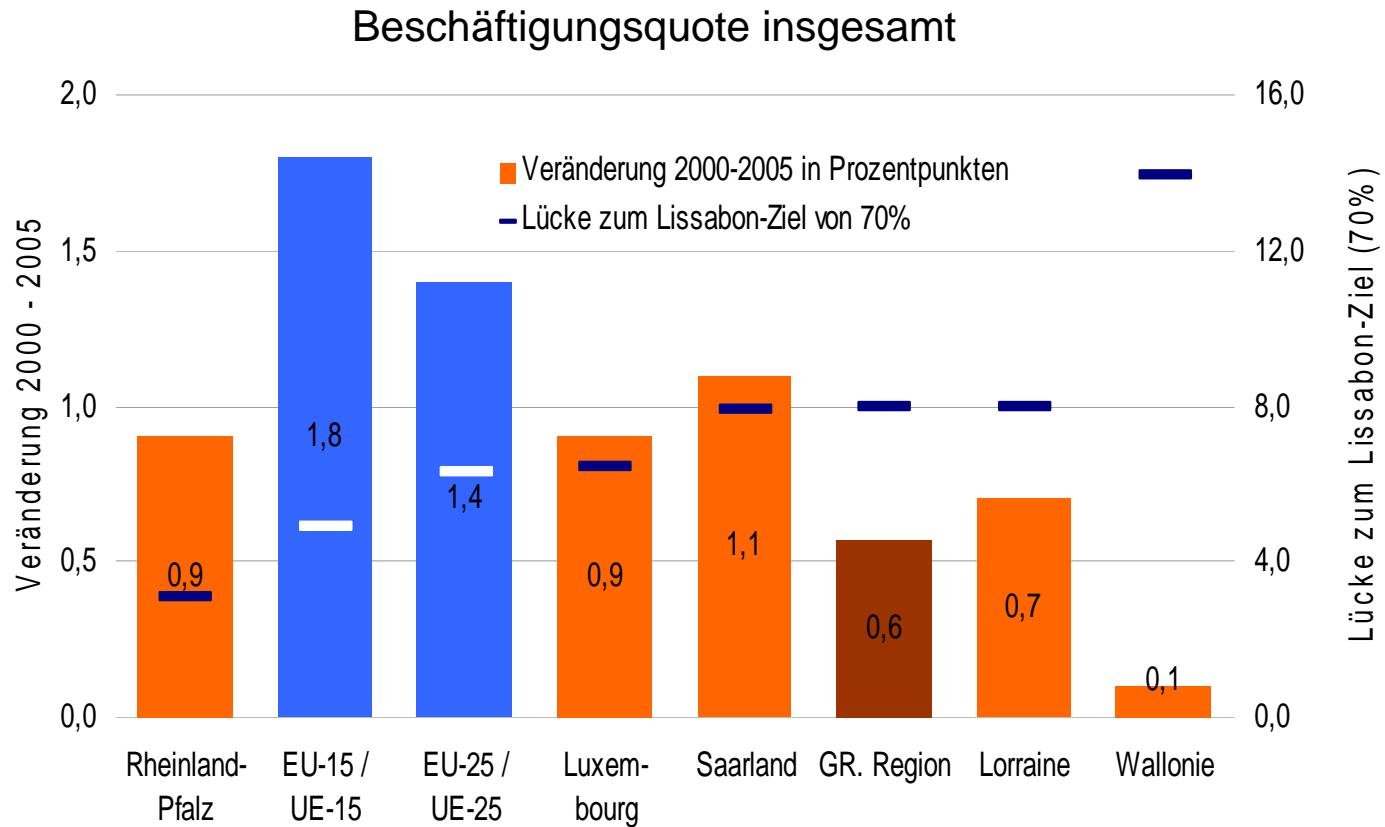


Quelle: Statistische Ämter der Großregion; EU: Eurostat

IBA OIE

Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle
Observatoire Interrégional du marché de l'emploi

Veränderung der Beschäftigungsquote zwischen 2000 und 2005 und Lücke zum Lissabon-Ziel (in Prozentpunkten)



Quelle: Eurostat – Arbeitskräfteerhebung, Berechnungen IBA / OIE

Arbeitskräfteangebot

- Steigendes Durchschnittsalter des Erwerbspersonenpotentials
 - *alternde Belegschaften*
- Schrumpfung des Erwerbspersonenpotentials
 - *weniger Nachwuchskräfte*

Problem der Arbeitslosigkeit löst sich nicht auf.

Demographischer Wandel ist weniger ein quantitatives, vielmehr ein qualitatives Problem für den Arbeitsmarkt.

Spezifischer Fachkräftemangel erwartet.

Bildung und Qualifizierung werden in Zukunft noch stärker zum Wettbewerbsfaktor.

Arbeitskräftenachfrage

- Strukturwandel zur Informations- und Wissensgesellschaft
 - *Veränderung von Tätigkeits- und Qualifikationsprofilen*
- Bedeutungsverlagerung von Gütermärkten & Branchen
 - *Unternehmensnahe Dienstleistungen*
 - *Forschung und Entwicklung (Innovation)*
 - *„Seniorenmärkte“ (Gesundheit/Pflege, Freizeit)*



Bertelsmann-Verlag
 (Reihe „Arbeitsmarkt- und
 Berufsforschung“)
 ISBN: 978-7639-3537-6



Kontakt
INFO-Institut
 Pestelstraße 6
 66119 Saarbrücken

iba-oie@info-institut.de
www.grossregion.net

IBA OIE

Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle
 Observatoire Interrégional du marché de l'emploi